

Starker Auftakt für Lindener Turnteam

Mit 80 Prozent heimischen Turnern gewinnen die Lindener ihren ersten Wettkampf in der 3. Bundesliga Nord. Das Duell um den Aufstieg hat begonnen.

20. Juni 2017, 14:17 Uhr

Sven Nordmann



Yumito Nishiura ist beim Drittligaauftakt der Lindener Topscorer. (Foto: hf)

Das Turnteam Linden ist eindrucksvoll in die vorgezogene Drittligasaison gestartet und sieht sich nun gut gerüstet für den ersten Heimwettkampf am Samstag in der eigenen Stadthalle (16 Uhr). »Das war ein gelungener Test«, erklärte Kapitän Tim Pfeiffer zum 69:18-Auftaktsieg bei der zweiten Mannschaft von Bundesligist KTV Obere Lahn.

Der Aufsteiger stellte für die Lindener keine wirkliche Hürde dar, zumal die Gäste mit erheblichen Personalsorgen anreisen und trotzdem souverän gewannen. Mit Florian Arendt, Ha van Duc, Erik Franke und Kimio Nishiura fielen gleich vier potenzielle Stammkräfte aus – somit betrug der Anteil der heimischen Lindener Turner am Samstag genau 80 Prozent.

»Die jungen Nachwuchsturner haben ihre Sache äußerst gut gemacht und die fehlenden Turner mehr als ordentlich ersetzt«, lobte Kapitän Tim Pfeiffer. Er selbst präsentierte seine neue Bodenübung und seinen Kasamatsu am Sprung, den er fast ohne Ausfallschritt stehen konnte und dafür lediglich 0,8 Punkte Abzug bekam. Stärkster Lindener Turner nach Scorerpunkten war am Samstag aber Yumito Nishiura, der 16 Zähler einfuhr und damit Topscorer wurde. Nur am Sprung trat Nishiura nicht an, an den anderen fünf Geräten punktete er für das Turnteam. Auch die belgischen Neuzugänge Jonas Baert und Yureck van Eetvelt überzeugten – sie sammelten 13 bzw. 15 Scorerpunkte.

Am größten war der Leistungsunterschied zwischen der KTV Obere Lahn II und dem Lindener Turnteam am Pferd – dieses Gerät war schon im Vorjahr der Punktegarant für die heimischen Turner. Der souveräne Auswärtssieg zum Start gibt also nicht nur zwei Punkte im Aufstiegskampf, sondern auch Selbstvertrauen und die Gewissheit, dass die jungen Nachwuchskräfte wie Fabian und Maximilian Kessler oder Nico Horvath im Ligabetrieb 2017 überzeugen können. Der erste Kontakt im Wettkampf mit den belgischen Neuzugängen machte zudem Lust auf mehr.

»Jetzt freuen wir uns auf den Heimwettkampf gegen Sulzbach«, sagte Tim Pfeiffer – die TSG verlor ihr erstes Duell gegen die TG Saar mit 25:56. Dieser Heimwettkampf wird zugleich schon der letzte vor der rund dreimonatigen Sommerpause sein. Erst am 14.

Oktober geht es für das Turnteam dann mit dem dritten Saisonwettkampf weiter. Ein zweiter Sieg wäre also von großer Bedeutung, um die Hausaufgaben vor der Pause erledigt zu haben – schon vor der Saison kündigte Tim Pfeiffer einen Zweikampf um den ersten Platz in der 3. Bundesliga Nord mit Eintracht Frankfurt an.

Nach der ersten Woche scheint sich diese Prognose schon einmal zu bewahrheiten: Die Frankfurter legten am Wochenende noch einen oben drauf und gewannen ihren Wettkampf gegen den TV Hösbach mit 83:6.

Artikel: <http://www.giessener-allgemeine.de/sport/lokalsport-gaz/art1434,272368>

© Giessener Allgemeine Zeitung 2016. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung